



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 28.08.2013
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald

Closmann, Walter Zweiter Bgm.

Freytag, Jutta

Hetzelein, Richard

Hutflesz, Wolfgang

Knörle, Eva

Kremer, Jürgen

Müller, Reinhardt

Oberfichtner, Harald

ab 19:14 Uhr anwesend

Pfann, Klaus

Scharpff, Wolfgang

Schrödel, Fritz

Schulze, Bernd Dr.

Schwarzmeier, Christina

Seidler, Richard

ab 19:03 Uhr anwesend

Wystrach, Harald

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Lösch, Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Stroech, Werner, Weidner, Peter

Theiler, Michael, Weiß, Markus Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.07.2013 | |
| 2 | Vorstellung von Herrn Peter Jüdt (Streetworker) über die vorübergehende aufsuchende Jugendarbeit in Schwanstetten | 2013/0077 |
| 3 | Teilnahme am Bayerischen Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramm | 2013/0071 |
| 4 | Modernisierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss der Grundschule | 2013/0072 |
| 5 | Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage: Vergabe von Leistungen | 2013/0073 |
| 6 | Annahme von Spenden | 2013/0075 |
| 7 | Berichte der Verwaltung | |
| 8 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.07.2013

Die Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

TOP 2 Vorstellung von Herrn Peter Jüdt (Streetworker) über die vorübergehende aufsuchende Jugendarbeit in Schwanstetten

Herr Peter Jüdt (Streetworker) wurde in der Zeit vom 01.08.2013 bis 31.10.2013 durch die Verwaltung mit der aufsuchenden Jugendarbeit in Schwanstetten beauftragt. Herr Jüdt stellt sich und seine Arbeit in der Marktgemeinderatssitzung mit einer Präsentation (siehe Anlage) vor und gibt einen kurzen Einblick in seine bisherigen Erfahrungen mit den Jugendlichen in Schwanstetten.

MGR Wystrach fragt nach dem Alter der Jugendlichen.

Peter Jüdt erwidert, dass sich das Altersspektrum zwischen 12 und 21 Jahren befindet. Manchmal sind noch Geschwister mit dabei, die noch jünger sind.

MGR Pfann K. möchte wissen, ob er bereits Kontakt mit den Jugendlichen am Bolzplatz an der Förderschule Leerstetten aufgenommen hat. Seiner Ansicht nach haben die Jugendlichen dort Probleme mit Alkohol. Er selbst hatte bereits eine niederschwellige Annäherung mit wenig Erfolg versucht.

Peter Jüdt bestätigt, dass dort der Hauptaufenthaltort der Jugendlichen ist und dort Alkohol getrunken wird. Nach einem gemeinsamen Basketballspiel nutzte er die Gelegenheit zu einem Gespräch. Die Probleme der Jugendlichen sind im gesamten Gemeindegebiet ähnlich.

MGR Pfann K. hält es für sehr bedenklich, wenn 14jährige bereits Alkohol konsumieren.

MGRin Knörle möchte wissen, ob er hier überwiegend männliche Jugendliche betreut?

Peter Jüdt erklärt, dass das Verhältnis in etwa 80% Jungen und 20 % Mädchen beträgt. Nach seiner Erfahrung vertrauen die Mädchen eher einer Streetworkerin, er steht aber bei Anfragen gerne zur Verfügung.

MGR Dr. Schulze hält die vereinbarte Betreuungszeit von drei Monaten für zu kurz. Diese kann höchstens als Bestandsaufnahme gelten. An welchen Parametern sollte hier ein Erfolg abzulesen sein?

Bgm. Pfann erwidert, dass mit dem Einsatz von Herrn Jüdt zum einen den Jugendlichen signalisiert werden soll, dass die Gemeinde sich um sie kümmert und deren Wünsche und Belange in Erfahrung bringen möchte. Andererseits soll mit der aufsuchenden Jugendarbeit, den Jugendli-

chen ihr Verhalten und deren Auswirkungen auf das betroffene Umfeld reflektiert werden. Auch sollen sie mit dem Umgang von Alkohol und sonstigen gesundheitsschädigenden Mitteln sensibilisiert werden. Zudem soll dadurch für die Anwohner der Treffpunkte eine gewisse Verbesserung erreicht werden.

Peter Jüdt ist von der Entscheidung, insbesondere einer so kurzfristigen, einen freischaffenden Streetworker auf Zeit zu beschäftigen beeindruckt und kann sich eine Fortführung gut vorstellen.

Einen Erfolg sieht er bereits darin, dass die Jugendlichen auf ihn zugegangen sind und von verschiedener Seite eine positive Resonanz zu spüren ist.

Deshalb sollte die bestehende Jugendarbeit mit einem Streetworker langfristig ergänzt werden.

Bgm. Pfann bedankt sich bei Herrn Jüdt für seine Ausführungen und ist bereits auf seinen Abschlussbericht gespannt.

TOP 3 Teilnahme am Bayerischen Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramm

Zum 01.12.2012 ist die Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten in Bayern (Breitbandrichtlinie – BbR) in Kraft getreten. Ziel des Förderprogrammes ist, mit dem Ausbau schneller Internetbandbreiten die Spitzenposition des IT- und Wirtschaftsstandorts Bayerns auf dem Weg in das digitale Zeitalter zu verteidigen. Näheres zum Förderprogramm kann der Anlage „Hinweise zum Förderprogramm“ entnommen werden.

Eine nicht in die Tiefe gehende Überprüfung des Gemeindegebietes Schwanstetten ergab, dass grundsätzlich eine relativ gute Breitbandversorgung in den beiden großen Ortsteilen Schwand und Leerstetten besteht. Es zeigte sich jedoch, dass die Erschließung im Bereich des Gewerbegebietes Schwand und auch des Ortsteils Mittelhembach eher schlecht einzustufen ist (siehe „Übersichtskarte Verfügbarkeiten >= 16 Mbit/s). Für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde ist es wichtig, den Gewerbetreibenden und jungen Familien schnelles Internet anzubieten. Die Verwaltung schlägt daher im ersten Schritt vor, zunächst die Grundlagen für eine evtl. Beteiligung am Förderverfahren zu ermitteln.

Das Förderverfahren richtet sich nach EU-Recht und stellt die Kommunen sowohl in der Planungsphase als auch beim Vergabeverfahren und dem Kooperationsverhältnis mit dem Netzbetreiber vor große fachtechnische und rechtliche Herausforderungen (19 notwendige Verfahrensschritte). Vonseiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, ein Fachbüro mit der Grundlagenermittlung und Durchführung des Förderverfahrens zu beauftragen. Hierzu wurden bereits Gespräche mit drei Anbietern geführt.

Herr Langer von der Breitbandberatung Bayern GmbH stellt sein Konzept anhand einer Präsentation vor. Ergänzend steht Herr Volpp vom Bayerischen Breitbandzentrum für Fragen zur Verfügung. Das Breitbandzentrum wurde durch den Freistaat Bayern gegründet, um den Kommunen als Berater im Förderverfahren zur Seite zu stehen.

MGR Scharpff stellte fest, dass sich die Gemeinden hier an den Kosten beteiligen sollen und Betreiber, wie z. B. die Telekom AG, profitieren davon. Er hält das nicht für verhältnismäßig.

Herr Langer erklärt, dass die Netzbetreiber nur dort das Internet ausbauen, wo es für sie wirtschaftlich ist. Im ländlichen Bereich wurden deshalb in der Vergangenheit gar keine Angebote abgegeben. Durch das Förderprogramm werden für die Anbieter Anreize geschaffen. Eine Verbesserung der Breitbandlösung hat hier die entsprechenden Konsequenzen zur Folge.

MGR Closmann fühlt sich von den vielen Informationen im Fachvortrag überfahren. Hier ist in jedem Fall zu spüren, dass die Breitbandberatung Bayern GmbH auf der Seite der Anbieter steht. Der Ausbau des Kabelfernsehnetzes wurde auch vom Betreiber finanziert. Jetzt müssen die Gemeinden Mittel aufbringen ohne eine Möglichkeit zu haben, die Investitionen wieder einzunehmen. Die Ortsteile Schwand und Leerstetten sind seiner Ansicht nach gut versorgt. Das Gewerbetreibende einen höheren Anspruch haben könnten, ist verständlich. An einer Bedarfsuntersuchung ist er interessiert und will dem Vorgehen von Stufe 1 bis 9 zustimmen. Das Ergebnis soll dann als Entscheidungsgrundlage für das weitere Handeln dienen. Die Tatsache, dass die Gemeinde die Leerrohre und Kabelverzweigungen selbst bezahlen soll kann nicht zufriedenstellend sein, da die Förderung begrenzt ist.

MGR Hutflesz entgegnet, dass diese Situation sicherlich unbefriedigend ist, aber an den Tatsachen nichts zu ändern ist. Er will für den Bedarf der Gewerbetreibenden sprechen.

Er möchte wissen wie sich der Unterschied von 30 Mb zu 50 Mb und zwischen einer Kabel – bzw. Funkstrecke verhält.

Herr Langer gibt an, dass für Softwareupdates und Cloudanwendungen hohe Datenstrecken benötigt werden. Hohe Bandbreiten kann man über Kabel oder auch über Richtfunk erhalten. Die Abdeckung von großen Flächen stellt beim Richtfunk jedoch einige Schwierigkeiten dar. Die Perspektive geht in Richtung Glasfaser, mit der die Grenzen für weitere Datenmengen offen sind. Auch das Koaxialkabel von Kabel Deutschland ist noch ausbaufähig.

Er betont, dass die Telekom an einer Teilnahme interessiert ist und sich kooperativ und unterstützend zeigt. Der wirtschaftlichste Anbieter wird gewählt. Dieser ist häufig die Telekom AG, die auch in den meisten Fällen den Zuschlag erhalten wird.

MGR Hutflesz möchte wissen, ob die Privatleute, die um das Gewerbe angesiedelt sind, davon profitieren können.

Herr Volpp erklärt, dass umliegenden Anwohner hiervon partizipieren. Die monatlichen Gebühren rechnen sich für den Anbieter. Beispiel: 5 Gewerbetreibenden a 40 Euro plus 500 Privathaushalte a 40 Euro.

MGR Pfann K. möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Gemeinde bis zur Ausführung von Punkt 9 sind.

Bgm. Pfann erklärt dass, die Breitbandberatung Bayern GmbH einen Gesamtauftrag von knapp 10.000 Euro erhalten wird. Dadurch spart sich die Gemeinde Kosten von über 2.000 Euro. Sollte sich nach der Grundlagenermittlung (Schritte 1-9) ergeben, dass kein Erschließungsgebiet gebildet oder der Breitbandausbau nicht finanziert werden kann, endet der Auftrag und es werden die bisher angefallenen Kosten abgerechnet. Bgm. Pfann ist überzeugt, dass ein Bedarf zum Ausbau des schnellen Internets besteht. Von den drei eingeholten Angeboten war das von der Breitbandberatung Bayern für eine Begleitung aller 19 Schritte im Förderprogramm das wirtschaftlich interessanteste.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Fachbüro Breitbandberatung Bayern GmbH mit der Grundlagenermittlung (Förderschritte 1 – 9) für den Einstieg in das Bayerische Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramm zu beauftragen.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 4 Modernisierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss der Grundschule

Die Toiletten der Grundschule sind mittlerweile über 30 Jahre alt und müssen daher dringend saniert werden.

Um im Rahmen des Haushaltsansatzes zu bleiben, kann dieses Jahr nur das Knaben-WC im Erdgeschoss auf den neusten Stand gebracht werden. Dieses weist die größten Mängel auf.

Die beschränkte Ausschreibung wurde in zwei Gewerke aufgeteilt.

Gewerk 1: Installationsarbeiten

Die Kostenschätzung vom Planungsbüro Braun beläuft sich auf 12.500,- €.

Rangfolge	Angebotsnummer	Firma	Angebotssumme Brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	1	Hofmann-Haustechnik	12.155,56 €	-	100,0%
2	-	KS-Haustechnik	kein Angebot	-	-
3	-	Kremer GmbH Gebäude - & Haustechnik	kein Angebot	-	-
4	-	Heizungssanitärtechnik Kraus GmbH	kein Angebot	-	-

Das Angebot der Firma Hofmann Haustechnik GmbH aus Nürnberg wurde rechnerisch, wirtschaftlich und technisch durch das Planungsbüro Braun überprüft. Die angebotenen Einzelpreise entsprechen dem derzeitigen Preisniveau.

Gewerk 2: Fliesenarbeiten

Die Kostenschätzung vom Planungsbüro Braun beläuft sich auf 10.000,- €.

Rangfolge	Angebotsnummer	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	1	Fliesen Haack	9.575,93 €	-	100,0%
2	2	Fliesen Zeller	9.890,45 €	-	103,3%
3	3	Fliesen Geier	11.089,91 €	-	115,8%
4	-	Fliesen Mitlmeier	kein Angebot	-	-

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Braun, ergab sich die Firma Fliesen Haack aus Heideck mit einer Auftragssumme von 9.575,93 € als die Firma mit dem günstigsten Angebot.

Im BauUA wurde vorgeschlagen, neben der Sanierung der Knaben-WC-Anlagen auch die der Mädchen zu sanieren. Nach Kostenermittlung durch das Planungsbüro Braun würden für eine komplette Sanierung der WC-Anlagen im Erdgeschoss folgende Kosten entstehen:

Nr.	Gewerk	Firma	Betrag in EUR
1	Sanitärinstallation	Fa. Hofmann-Haustechnik	23.480,51
2	Fliesenarbeiten	Fa. Fliesen Haack	19.151,86
Gesamt:			42.632,37

Beschluss:

Gewerk 1: Installationsarbeiten

Der Marktgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Installationsarbeiten an die Firma Hofmann Haustechnik GmbH aus Nürnberg mit einer Gesamtauftragssumme von 23.480,51 €.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

Gewerk 2: Fliesenarbeiten

Der Marktgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Fliesenarbeiten an die Firma Fliesen Haack aus Heideck mit einer Gesamtauftragssumme von 19.151,86 €.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 5 Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage: Vergabe von Leistungen

Die vorläufigen Submissionsergebnisse belaufen sich wie folgt.

Heizungsinstallation:

Kostenschätzung beläuft sich auf 388.362,00 €.

6 von 10 angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

	Firma	Angebotssumme	Nachlass	Nebenangebote
1	Ramsauer GmbH Roth	330.076,96 € 366.223,06 €	Inkl. 3%	-
2	Schmoll + Sohn GmbH Nürnberg	368.934,31 €	Inkl. 3%	-
3	Herrmann GmbH&Co.KG Nürnberg	390.139,85 €	-	-
4	Reß GmbH&Co.KG Nürnberg	403.731,62 €	-	-
5	KS-Heizungstechnik Nürnberg	452.555,05 €	-	-
6	Lausser GmbH Rattiszell	821.344,31 €	-	-

Daraus ergibt sich eine Differenz von **22.138,94 €** zur Kostenschätzung.

Verlegung von Nahwärmeleitung:

Kostenschätzung beläuft sich auf 96.390,00 €.

3 von 8 angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

	Firma	Angebotssumme	Nachlass	Nebenangebote
1	Sitzmann Heizg.+Sanitär Neuendettelsau	72.866,00 €	-	-
2	KS-Heizungstechnik Nürnberg	98.596,43 €	-	-

3	ROTEC Rohrtechnik Erlangen	102.789,72 €	-	-
---	-------------------------------	--------------	---	---

Daraus ergibt sich eine Differenz von **23.524,00 €** zur Kostenschätzung.

Wärmedämmarbeiten:

Kostenschätzung beläuft sich auf 29.066,00 €.

5 von 7 angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

	Firma	Angebotssumme	Nachlass	Nebenangebote
1	Karbitschka GmbH Coburg	20.311,49 €	Inkl. 8%	-
2	Lindner GmbH Nürnberg	25.217,76 €	Inkl. 3%	-
3	PGA Gmbh Kümmersbruck	27.073,70 €	Inkl. 8%	-
4	Huth Isolierung Neumarkt	36.099,79 €	-	-
5	Hartmann GmbH Gerolzhofen	38.910,38 €	-	-

Daraus ergibt sich eine vorläufige Differenz von **8.754,51 €** zur Kostenschätzung.

MSR-Technik und Elektroninstallation:

Kostenschätzung beläuft sich auf 179.988,00 €.

5 von 8 angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

	Firma	Angebotssumme	Nachlass	Nebenangebote
1	HOSCH Gebäudeautomatik Nürnberg	212.552,23 €	Inkl. 3%	-
2	Sauter-Cumulus GmbH Nürnberg	230.462,65 € 180.840,83 €	-	2
3	Frimat GmbH Weiden i.d.Opf	233.622,32 €	-	1
4	PROFAX GmbH Frangart (Italien)	273.960,71 €	-	-
5	Kieback & Peter GmbH Nürnberg	316.339,98 €	-	-

Daraus ergibt sich eine v Differenz von **-852,83 €** zur Kostenschätzung.

Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage; Vergabe von Leistungen Vergabe der weiteren Gewerke

Nachdem für die Errichtung der Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage die Ausschreibungen für die weiteren Gewerke vorbereitet werden, wäre ein weiterer Beschluss erforderlich. Müsste der jeweilige Vergabebeschluss für die weiteren Gewerke dem Turnusplan der Sitzungen folgen, würde eine fristgerechte Fertigstellung der Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage gefährdet sein. Verzögerungen würden den bereits kritischen Terminplan zusätzlich belasten.

Es wird vorgeschlagen, dem Ersten Bürgermeister die weiteren Auftragsvergaben zu übertragen. In den der Auftragsvergaben folgenden Sitzungen wird über die Vergabe berichtet.

Sollte die Auftragssumme die Kostenschätzung um 20 % übersteigen, bleibt die Auftragsvergabe dem zuständigen Gremium vorbehalten.

Bgm. Pfann erklärt, dass von den Gewerken nur noch etwa ein Fünftel vom Gesamtvolumen zur Ausschreibung offensteht, so dass die, wie auch beim Krippenbau praktizierte Kompetenzübertragung, vertretbar ist. Der Vorsitzende verliest noch ein Schreiben des Staatsministers Helmut Brunner, in dem der Markt Schwanstetten für sein Biomassenprojekt gelobt wird, leistet er doch damit einen wichtigen Beitrag zum aktiven Klimaschutz und zur Energiewende. Nach Abzug der Förderung und unter Berücksichtigung der bisherigen Ausschreibungsergebnisse werden die Kosten für die Gemeinde voraussichtlich bei ca. 775.000 Euro liegen. Hier sind Kosten von ca. 100.000 Euro für die Gebäudeautomation und Erneuerung von defekten Reglern enthalten, die bei jeder anderen Heizvariante auch angefallen wären.

MGR Scharpff möchte wissen, ob bei den Erdarbeiten Leerrohre berücksichtigt werden um auch die Verlegung Glasfaserkabel vorsehen zu können.

Kämmerer Lösch entgegnet, dass für das Rathaus, die Mehrzweckhalle und die Schule die Verlegung von Glasfaserkabel vorgesehen ist.

Beschluss:

Heizungsinstallation:

Der MGR beschließt den Auftrag der Firma Ramsauer GmbH aus Roth mit einer Gesamtsumme von 366.223,06 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

Verlegung von Nahwärmeleitung:

Der MGR beschließt den Auftrag der Firma Sitzmann Heizung+Sanitär aus Neuendettelsau mit einer Gesamtsumme von 72.866,00 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

Wärmedämmarbeiten:

Der MGR beschließt den Auftrag der Firma Karbitschka GmbH aus Coburg mit einer Gesamtsumme von 20.311,49 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

MSR-Technik und Elektroninstallation:

Der MGR beschließt den Auftrag der Firma Sauter-Cumulus GmbH aus Nürnberg mit einer Gesamtsumme von 180.840,83 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

Der MGR beschließt die weiteren Auftragsvergaben an den Ersten Bürgermeister zu übertragen. Bei Auftragssummen über 20 % der Kostenschätzung bleibt die Vergabe dem zuständigen Gremium vorbehalten.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 6 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden sind weitere Spenden eingegangen, welche eines Beschlusses bedürfen. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag	Spender	Verw.-Zweck
15.08.2013	100,00	Spk. MFR-Süd	Ferienprogramm
22.08.2013	100,00	Raiba Roth-Schwabach	Ferienprogramm

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Spende der Sparkasse Mittelfranken-Süd und der Raiffeisenbank Roth-Schwabach in Höhe von jeweils € 100,00 anzunehmen.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 7 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann informiert über nachstehende Themen:

Anfrage MGR Weidner in der MGR-Sitzung vom 29.07.2013 wg. Subventionierung der geplanten Hackschnitzelliefergemeinschaft

Die Zahlen des Büchenbacher Modells sind mit dem Vorsitzenden der dortigen Hackschnitzelliefergemeinschaft nochmals abzuklären. Wegen Urlaub war dies bislang noch nicht möglich. Ein Bericht dazu erfolgt in der nächsten MGR-Sitzung.

Anfrage MGRin Schwarzmeier im MGR am 29.07.2013 wg. Schaltung der Ampeln

Die Information bzgl. der Ampeln an den Standorten Katholische Kirche und im Bereich der Sparkasse Schwand wurde an das LRA Roth weitergeleitet. Das zuständige SG Verkehrswesen hat die Signalanlagen vor Ort geprüft und festgestellt, dass die Anforderungszeiten für „Grün“ den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Interview von Verein „Jugend lebt“ mit den Fraktionen über „Grüne Mitte“ und Jugendarbeit

wird im Gemeinde-Infoheft nicht veröffentlicht. Aufgrund der geltenden Beschlusslage des MGR wurde seinerzeit mit der Druckerei Schauer vereinbart, dass dort keine politischen Aussagen örtlicher oder überörtlicher Natur veröffentlicht werden dürfen. Der Pressebericht über das Interview vom Verein „Jugend lebt“ fällt darunter.

Beitritt zum Verbund e-medien Franken wg. Teilnahme an Onleihe

Dem Markt Schwanstetten hat sich kurzfristig die Chance eröffnet, „e-medien Franken“ zum 01.10.2013 beizutreten. In dem Verbund ist auch die Gemeindebücherei Wendelstein vertreten und es stehen rund 20.000 digitale Medien zur Verfügung. Mit der Onleihe können neue Kundengruppen (Berufstätige, Jugendliche) gewonnen werden und unsere Bücherei präsentiert sich mit den E-Medien als modere und fortschrittliche kommunale Einrichtung.

Da nicht auszuschließen ist, dass „e-medien Franken“ wie von einem anderer Verband praktiziert, keine neuen Mitglieder aufnimmt, wurde mit dem Beitritt nicht länger gewartet.

Im Jahr des Beitritts fallen rund 6.000 Euro Kosten (Einrichtung der technischen Voraussetzungen, einmalige Mitgliedsgebühr, Anschaffung erster Medien und eBook-Readern) an. Die Folgekosten belaufen sich auf ca. 2.000 Euro jährlich. Die Kosten für den Beitritt verursachen eine Überschreitung des Haushaltsansatzes, welcher zu gegebener Zeit noch zu genehmigen ist.

Neueröffnung des Hotels und Restaurant „Der SCHWAN“ zum 8. September 2013

Besonderer Dank gilt den Eheleuten Knörle und Könicke, die mit der Erwerberin während der Kaufverhandlungen Kontakt gehalten haben.

Bundesverband Dt. Milchviehalter lädt am Sonntag, 8. September 2013, 13:30 Uhr zum Hoftag auf dem Betrieb von Manfred Gilch, Pierheim 5 in Hilpoltstein mit anschl. Podiumsdiskussion mit Politikern und Kandidaten für die Landtags- und Bundestagswahl ein. Eine Einladung an alle Mitglieder des MGR ist erfolgt.

Hinweis zur Einweihung des Gedenksteinwegs am Mittwoch, 18.09.2013, 17 Uhr am Ruhestein im Ortsteil Schwand

TOP 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in